

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1966)
Heft: 4

Artikel: Aussprache um schweizerische Blauhelme
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzrechnung des Bundes 1965

in Millionen Fr.

Einnahmen total 4'952

Zölle und Zollzuschläge 1'800

Warenumsatzsteuer 1'191

Wehrsteuer 425

Verrechnungssteuer 358

Ausgaben total 4'920

Militärausgaben 1'533

Subventionen 1'193

Bundeseigene Sozialwerke 441

Gemeinschaftswerke 642

Personalausgaben 554

Mehreinnahmen somit: 32

Offentliche Schuld 4'894

Einnahme pro Kopf der Bevölkerung Fr. 833.--

Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung Fr. 828.--

Militärausgaben pro Kopf der Bevölkerung Fr. 258.--

Offentl. Schuld pro Kopf der Bevölkerung Fr. 823.--

Aussprache um schweizerische Blauhelme

Im Rahmen einer von Dr. Edmund Richner, Zürich, (Präsident der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein) geleiteten zweitägigen Aussprache im Philipp-Stapfer-Haus auf der Lenzburg wurde die Frage der Schaffung eines schweizerischen Truppenkontingentes für die friedenserhaltenden Unternehmungen der Vereinten Nationen eingehend erörtert. Alle Gesprächsteilnehmer stimmten in der Auffassung überein, dass die Schweiz bereit sein müsse, zugunsten einer aktiveren Außenpolitik gewisse Risiken einzugehen, und dass eine nicht den "Sonderfall Schweiz" hervorhebende, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten die Mitverantwortung suchende aussenpolitische Meinungs- und Willensbildung in der schweizerischen Öffentlichkeit für unser Land von lebenswichtiger Bedeutung sei.

Von einer Gesprächsgemeinschaft, die auch die junge Generation umfasste, nahmen die beiden früheren Vorsteher des Eidg. Polit. Departementes, Max Petitpierre und Dr. F.T. Wahlen, zum grundsätzlichen Problem Stellung. Die völkerrechtlichen und staats-

rechtlichen Gesichtspunkte beleuchtete der Rechtsberater des Eidg. Politischen Departementes, Prof. Dr. Rudolf Bindschedler. Als Vertreter des Eidgenössischen Militärdepartementes erläuterte Major i. Gst. Frédéric de Muliné die schweizerischen Fragen, während Oberst Raymond Evéquez, schweizerischer Militär- und Luftattaché in Schweden, Norwegen und Finnland, über das Beispiel der schwedischen Blauhelme orientierte. Zur bisherigen und künftigen Meinungsbildung in der Öffentlichkeit äusserten sich Prof. J.R. von Salis und Ständerat Dr. Eduard Zellweger. Weitere Beiträge lieferten Georges-Henri Martin, Chefredaktor der "Tribune de Genève", Prof. Dr. Léopold Boissier, früherer Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, und Jean-René Bory, Konservator des Museums von Coppet.

Die Aussprache diente in erster Linie der umfassenden Information und darüber hinaus der Gegenüberstellung der verschiedenen in diesem Zusammenhang eingenommenen Standpunkte, wobei die Frage der Neutralität und eines allfälligen Beitritts der Schweiz in die Vereinten Nationen in die Diskussion einbezogen wurden. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass der von als Bundesrat F.T. Wahlen vor Jahresfrist im Nationalrat entwickelte Gedanke viele Befürworter findet und dass er von jenen, die ihm ablehnend gegenüberstehen, zum Anlass genommen wird, nach neuen Wegen zu suchen, um die Mitwirkung der Schweiz an den neuen Aufgaben der internationalen Solidarität zu verstärken.

Ausstellung Erwerbsersatzordnung

Betreffend der Erwerbsersatzordnung haben wir vor einigen Tagen allen Betrieben, die der Liechtensteinischen Industriekammer angeschlossen sind, folgendes Orientierungsschreiben zugestellt:

"Schweizerbürger im wehrdienstpflichtigen Alter, welche in Liechtenstein wohnen und arbeiten sind von der Erfüllung ihrer Wehrpflicht vorübergehend befreit. Dafür haben diese eine Militärpflichtersatz-Steuer an den Sektionschef in Buchs zu Handen der Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlen. Die Leistung von Schulen, Kursen oder Wiederholungskursen der Schweiz. Armee - obligatorisch oder freiwillig - befreit den Wehrmann von der Bezahlung der Militärpflichtersatz-Steuer. Dafür erhalten alle Wehrpflichtigen, die in der Schweiz. Armee Militärdienst leisten, für jeden besoldeten Dienstag eine Entschädigung. Das heißt, diese Entschädigung steht auch Wehmännern zu, die in Liechtenstein wohnen und hier arbeiten und ihre Wehrpflicht freiwillig